



# MEDIENKONZEPT

- Stand 11.04.2019 -

## Inhalt

Vorwort .....	3
Schulsituation allgemein .....	4
Grundlagen der Medienkonzepterstellung: Das ist uns wichtig! .....	6
Entstehung des Medienkonzepts - Das Medienkompetenzteam .....	7
Allgemeine Ziele unseres Medienkonzepts .....	8
Angestrebte Kompetenzen/Teilkompetenzen der Schülerinnen und Schüler .....	8
Bestandsaufnahme .....	9
aktueller technischer Bestand (Stand: 13.03.2019).....	9
aktuelle Schwachpunkte in der technischen Ausstattung .....	10
aktueller Medieneinsatz im Unterricht (Stand: Schuljahr 2017/18).....	10
Bedürfnisse mit Zielformulierung (Lehrer/Schüler/Eltern) .....	12
kurzfristig (wird bereits verfolgt und möglichst zeitnah umgesetzt; *nach Auskunft des Sachaufwandträgers frühestens 2021 umsetzbar).....	14
Hardware.....	14
Software .....	14
Netzwerk .....	15
mittelfristig .....	15
Hardware.....	15
Software .....	15
Netzwerk .....	15
langfristig .....	16
Hardware.....	16
Software .....	16
Netzwerk .....	16
Das Mediencurriculum.....	17
Beschreibung des Ablaufs der Erstellung des Mediencurriculums.....	17
Abbildung des aktuellen Stands des Mediencurriculums.....	17
Mediencurriculum der Staatlichen Realschule Bad Brückenau .....	18
Beschreibung des fächerübergreifenden Unterrichtes im Mediencurriculum.....	20
Übersicht der Schlüsselqualifikationen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau .....	23
Die Fortbildungsplanung .....	25
Übersicht geplanter MicroSchilFs (Stand: Schuljahr 2018/19) .....	26
Fortführung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts in der Zukunft (Evaluationskonzept).....	27
ANHANG.....	28

## Vorwort

Im Bewusstsein, dass das Medienkompetenz zu einem wichtigen Bestandteil einer umfangreichen schulischen, privaten, (und später) beruflichen Handlungskompetenz für die SchülerInnen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau geworden ist, wollen wir diese Kompetenz intensiv fördern, ohne dabei die wichtigen -„analogen“ Kompetenzen zu vernachlässigen.

So steht im Rahmen des Medienkonzepts die Leitfrage im Vordergrund: „Wo können wir in welcher Form (digitale) Medien im Unterricht sinnvoll einsetzen, um unseren SchülerInnen eine fundierte und umfassende Medienkompetenz zu vermitteln?“

Ausgehend von dieser Fragestellung entwickeln die KollegInnen im Zusammenwirken mit SchülerInnen, Eltern und dem Landkreis Bad Kissingen als Sachaufwandsträger dieses Medienkonzept, das in regelmäßigen Abständen evaluiert, erweitert und optimiert werden soll.

Ein besonderes Augenmerk wurde daraufgelegt, es allen Kolleginnen und Kollegen immer so leicht wie möglich zu machen, neue oder neu aufbereitete Inhalte, Methoden oder Medien in ihren Unterricht zu integrieren. Dabei muss die technische Ausstattung zwar möglichst einheitlich (die Beschaffung u.a. schulübergreifend koordiniert) und leicht bedienbar sein, aber stets auf die individuelle Pädagogik der Lehrkräfte abgestimmt sein und dieser folgen. Gemäß dem Motto: „Einheit in Vielfalt!“

Um dieses Ziel einfacher zu erreichen, wurde zusätzlich sehr intensiv die probeweise Einführung des Lehrerraumprinzips in der Schulfamilie diskutiert und im demokratischen Entscheidungsprozess angebahnt. Im März 2019 konnte jedoch das Lehrerkollegium der Schule kein eindeutiges Votum für einen „Probelauf“ finden, sodass eine testweise Umsetzung bereits im Schuljahr 2019/2020 von Seiten der Schulleitung verworfen werden musste.

Das Medienkonzept soll stets so umgesetzt werden, dass die KollegInnen nicht das Gefühl bekommen, sich nun zwingend in kurzer Zeit zu Fachleuten im Bereich Medientechnik fortbilden zu müssen, denn die Bedienung von Hard- und Software ist nur ein kleiner Teil in der Vermittlung der Medienkompetenz. Viel wichtiger ist die Vermittlung des kritisch-konstruktiven Umgangs mit Informationen, Daten und modernen Kommunikationsformen. Gerade deshalb wird weiterhin auf die Werteerziehung ein Hauptaugenmerk an unserer Schule gelegt. (Biosphärenschnle / KOMPASS / Gute Gesunde Schule)

Transparenz prägt durchgängig die Arbeit an diesem Medienkonzept. Regelmäßig sollen stets alle Mitglieder der Schulfamilie über die Weiterentwicklung informiert und in diese eingebunden werden. Wünsche, Ideen und Vorschläge dazu werden durch das Medienkompetenzteam unserer Schule gerne aufgenommen und koordiniert eingearbeitet, so dass dieses Medienkonzept weiterhin stetig wachsen kann.

Wir sind uns sicher, dass die SchülerInnen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau, durch die im Unterricht erworbenen Kompetenzen, weiterhin hervorragend auf die großen Herausforderungen ihrer Zukunft vorbereitet sein werden.

## Schulsituation allgemein

An der Staatlichen Realschule Bad Brückenau werden etwa 325 Schüler (Stand: September 2018) in 16 Klassen unterrichtet. Die derzeitige Klassengröße beträgt durchschnittlich ca. 21 Schüler. Aufgrund der stark rückläufigen Grundschülerzahlen des Einzugsgebiets (Geburtenzahlen der letzten zehn Jahre: etwa minus 25 Prozent) ist von einem weiteren Rückgang der Schulgröße der Realschule auszugehen, wenngleich der prozentuale Anteil von Schülern, der nach der vierten Jahrgangsstufe auf die Realschule wechselt, beständig hoch ist. Eine mittelfristige Stabilisierung wird sich in zwei bis drei Jahren im Bereich von 280 bis 260 Schülern einstellen (somit etwa 45 – 50 Schüler pro Jahrgangsstufe).

Von der siebten bis zur zehnten Jahrgangsstufe können die Wahlpflichtfächergruppen I, II sowie IIIa (Französisch) durchgängig angeboten werden. Es gibt zwei siebte Klassen mit gekoppelten Wahlpflichtfächergruppen. Diese Koppelungen werden aufgrund der stark rückläufigen Schülerzahlen in den nächsten Schuljahren bis in die 10. Jahrgangsstufe weiter implementiert.

### **Zusammensetzung der Schüler- und Elternschaft**

Das Einzugsgebiet der Schule ist rural geprägt, klar definiert, begrenzt durch Hessen im Norden sowie die praktisch überschneidungsfreien Einzugsgebiete der Nachbarrealschulen in Hammelburg, Bad Kissingen und Bad Neustadt. Es gibt vielfältige persönliche Bekanntschaften und Verbindungen, bedingt beispielsweise durch Vereine oder Wohnort, sowohl innerhalb der Elternschaft als auch zwischen Eltern und Lehrkräften.

Bei nahezu allen Zusammentreffen von Klassen der Realschule mit außerschulischen Kooperationspartnern werden die Schüler für ihr Verhalten und ihre Umgangsformen gelobt, was sicherlich zu einem wesentlichen Anteil dem gemeinsamen pädagogischen Wirken von Elternhaus und Schule zuzuschreiben ist.

Leider ist festzustellen, dass sich das Sozialverhalten der Schüler untereinander im virtuellen Raum teilweise deutlich negativer darstellt. In Einzelfällen wurde deshalb schon die Polizei eingeschaltet. Breite Aufklärungsarbeit seitens der Schule zeigt immer nur temporäre Abschwächung der sorglosen Verschriftlichung von unangemessenen Aussagen.

An der Staatlichen Realschule Bad Brückenau gibt es einen vernachlässigbar geringen Anteil von nicht-deutschen Schülern (unter einem Prozent). Schüler mit Migrationshintergrund sind fast ausschließlich Kinder, deren Eltern als Spätaussiedler aus dem Gebiet der ehemaligen UdSSR nach Deutschland kamen; die Kinder sind fast alle in der BRD geboren. Sprachliche Barrieren existieren in Einzelfällen mit den Erziehungsberechtigten dieser Kinder, jedoch in keinem Fall mit den SchülerInnen selbst.

Problematischere SchülerInnen oder prekäre Lebens- und Familienverhältnisse treten zwar auf, jedoch nicht gehäuft, sondern in Einzelfällen und sind in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, MSD sowie kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen gut kontrollierbar.

### **Zusammensetzung des Kollegiums**

An der Staatlichen Realschule Bad Brückenau unterrichten derzeit (Stand 24.02.2019) 27 Lehrkräfte, davon 24 in Vollzeit (darunter drei Studienreferendare) und drei Lehrkräfte in Teilzeit. Der starke Rückgang der Schülerzahlen bewirkt prozentual eine äußerst hohe Fluktuation im Lehrerkollegium. Durch die Peripherielage der Schule in Bezug auf Bayern stellen überdurchschnittlich viele Lehrkräfte regelmäßig Versetzungsanträge. Wegen der gemischten Altersstruktur kehren Lehrkräfte im Anschluss an ihre Elternzeit nicht oder nur mit reduziertem Stundenmaß in den Schuldienst zurück. Außerdem stehen zeitnah zwei Pensionierungen an.

Somit ist es absehbar, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren jährlich mindestens zwei bis drei KollegInnen das Stammkollegium verlassen werden bzw. dass immer wieder neue KollegInnen und Studienreferendare (meist auch nur für kurze Zeit) integriert werden müssen. Diese neuen Lehrkräfte müssen dabei möglichst nahtlos wichtige Aufgaben in Bereichen des Unterrichts (u.a. auch Fachschaftsleitungen) oder des Schullebens (SMV, Schulveranstaltungen, Wanderungen und Fahrten, innere und äußere Schulentwicklung ) vollumfänglich und verantwortungsvoll übernehmen. Umso wichtiger erscheint damit die Ausarbeitung schriftlich fixierter, schulischer Entwicklungspläne, um diesen Lehrkräften die nötige Einarbeitungszeit zu erleichtern und zum Wohle der SchülerInnen möglichst zu verkürzen. Nur dadurch können auch eine möglichst hohe Kontinuität und Nachhaltigkeit gewährleistet werden.

Der fortschreitenden Digitalisierung des Unterrichts stehen alle KollegInnen prinzipiell offen gegenüber, wobei die Bandbreite der Kenntnisse individuell stark differiert. Neue Lehrkräfte bringen dabei immer wieder wertvolle Erfahrungen durch ihren Einsatz an anderen Schulen ein.

## Grundlagen der Medienkonzepterstellung: Das ist uns wichtig!

Die Schulfamilie der Staatlichen Realschule Bad Brückenau (Lehrkräfte und Schulleitung, Schüler, vertreten durch die SMV sowie die Eltern, die durch den Elternbeirat vertreten werden) stellt sich aktiv den Herausforderungen der Digitalisierung im Rahmen der bestehenden Schulverfassung. Insbesondere stärken wir die Sozialkompetenz unserer Schüler, um Konstanz im großen Wandel unserer Zeit zu schaffen (z.B. Werteerziehung). Bei der Erstellung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts ist immer ein abgestimmtes Zusammenwirken aller Mitglieder der Schulfamilie von größter Bedeutung.

Digitales Arbeiten stellt (nur) eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte dar. Die Technik muss dabei immer der Pädagogik folgen. Je mehr digitale Inhalte im Unterricht Einzug halten, umso mehr müssen bewusst analoge Gegengewichte gesetzt werden (v.a. in den Fächern Kunst, Sport, Musik), um eine digitale Überfrachtung zu vermeiden.

Analoges Arbeiten mit Heft, Stift, Buch, Tafel und Kreide wird im Unterricht ergänzt durch digitales Arbeiten.



Jede Lehrkraft zeigt dabei Offenheit für Neues und schöpft individuell die Möglichkeiten digitalen Unterrichtens aus. Sie bildet sich stetig weiter und setzt digitales Unterrichten im abgestimmten kollegialen Zusammenwirken (Mediencurriculum) unterrichtlich um. Durch Fortbildungen werden die Lehrkräfte dabei unterstützt, den eigenen Unterricht (digital) weiterzuentwickeln (schulinterne / allgemeine Lehrerfortbildung: Fortbildungsplanung).

Ein unterrichtlicher Zeitgewinn, der sich durch digitales Arbeiten ergeben kann, wird vor allem für Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen der SchülerInnen genutzt. Eine „digitale Überfrachtung“ des Unterrichts ist dabei unbedingt zu vermeiden.

Unter Berücksichtigung der Schulgrößenentwicklung und des Schulentwicklungsplans der Staatlichen Realschule Bad Brückenau schaffen Schulleitung und Sachaufwandsträger die entsprechenden Rahmenbedingungen (technisch, organisatorisch), die fortwährend evaluiert werden und stehen diesbezüglich in einem ständigem Dialog.

Durch die Schaffung neuer (digitaler) Kommunikationsstrukturen wird eine stärkere Vernetzung der gesamten Schulfamilie angestrebt, die eine engere Abstimmung und Transparenz in allen Bereichen ermöglicht.

„Kommunikation ist der Motor der digitalen Evolution“

## Entstehung des Medienkonzepts - Das Medienkompetenzteam

Das Kollegium der Staatlichen Realschule Bad Brückenau hat sich im Zuge bei der Erarbeitung des Schulentwicklungsplanes (SEP) im Schuljahr 2016/17 für eine stärkere, abgestimmte Einbindung digitaler Medien in den Unterricht entschieden. Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und das individualisierte Lernen sollen dabei noch stärker gefördert werden als bisher.

Daher hat sich im Mai 2016 ein Medienkompetenzteam als Projektgruppe gegründet, das sich zum Ziel gemacht hat, ein Medienkonzept aufzustellen und zukünftig kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Medienkompetenzteam besteht derzeit aus sechs Kolleginnen und Kollegen (u.a. Schulleiter, Systembetreuer, Fachschaftsvorsitzende IT), die sich regelmäßig treffen. Für wichtige Grundsatzentscheidungen, das Formulieren von Zielen und die Besprechung spezieller Wünsche oder Interessen werden regelmäßig VertreterInnen aus anderen Gremien (SMV, Elternbeirat, Steuergruppe, Lehrerkonferenz etc.) in die Arbeit mit einbezogen.

Das Medienkompetenzteam versteht sich als eine offene Arbeitsgemeinschaft: jeder der konstruktiv mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

Derzeit arbeiten im Medienkompetenzteam folgende Kolleginnen und Kollegen dauerhaft mit:

Stephanie Schlichtegroll (Leiterin Medienkompetenzteam; Fachschaftsvorsitzende IT: Ansprechpartnerin Mediencurriculum), Markus Brust (Systembetreuer; Ansprechpartner Ausstattungsplanung), Thomas Martin (Ansprechpartner Fortbildungsplanung), Markus Glauber, Larissa Lampart Michael Kreil (Schulleiter)

Das Medienkompetenzteam ist über [verwaltung@rsbrk.de](mailto:verwaltung@rsbrk.de) zu erreichen.

## Allgemeine Ziele unseres Medienkonzepts

### Angestrebte Kompetenzen/Teilkompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Angestrebte Kompetenzen/Teilkompetenzen ergeben sich aus dem Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (erarbeitet durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ISB) - siehe Anlage.

Dieser Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen ist der Ausgangspunkt und die Grundlage für die Erstellung und Ausarbeitung des Mediencurriculums der Staatlichen Realschule Bad Brückenau. Er umfasst die wesentlichen Qualifikationen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien sowie den aktuellen Anforderungen der digitalen Welt, die Kinder und Jugendliche an bayerischen Schulen erwerben sollen.

Dieser Kompetenzrahmen gliedert sich in fünf Kompetenzbereiche:

- Basiskompetenzen
- Suchen und Verarbeiten
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren

In einem länger andauernden Erarbeitungsprozess, der durch das Medienkompetenzteam begleitet und unterstützt wurde, haben die Lehrkräfte diesen Kompetenzbereichen jahrgangs- und fächerbezogene Teilkompetenzen für ihren Unterricht zugeordnet. Gleichzeitig wurde die unterrichtliche Umsetzung formuliert.

Diese wurden in unserem Mediencurriculum zusammengefasst. Somit beschreibt das Mediencurriculum die konkreten Fähigkeiten und Fertigkeiten, die SchülerInnen speziell an unserer Realschule erwerben um ihre Medienkompetenz zu entwickeln.



## Bestandsaufnahme

aktueller technischer Bestand (Stand: 13.03.2019)

<b>IT-Raum 212</b>	<b>IT-Raum 213</b>	<b>Multimediaraum 152</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 25 Rechner</li> <li>- Windows 10 pro Betriebssystem 64-bit</li> <li>- i5 Prozessoren 3,0 GHZ</li> <li>- 8Gb RAM</li> <li>- SSD-Festplatten 120 Gb</li> <li>- Beamer</li> <li>- S/W – Drucker (stand alone)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 Rechner</li> <li>- Windows 10 pro Betriebssystem 64-bit</li> <li>- i5 Prozessoren 3,0 GHZ</li> <li>- 4Gb RAM</li> <li>- SSD-Festplatten 120 Gb</li> <li>- Beamer</li> <li>- Farb – und S/W Drucker (stand alone)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Rechner</li> <li>- Windows 8.1 pro Betriebssystem 64-bit</li> <li>- Intel Atom Prozessoren 1,8 GHZ</li> <li>- 4Gb RAM</li> <li>- SATA Festplatten 80 Gb</li> <li>- Beamer</li> <li>- S/W – Drucker (stand alone)</li> </ul>
<b>Klassenzimmer</b>	<b>Mobile Medien</b>	<b>Verwaltung/Schulleitung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetfähige (Großbild-) Fernsehgeräte</li> <li>- ELMO Dokumentenkameras</li> <li>- DVD-Player</li> <li>- Beamerwagen (Großraum 230/231)</li> <li>- Beamer / Laptop (Raum 150)</li> <li>- 2 mobile Großleinwände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Laptops mit Windows Betriebssystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sekretariat: Rechner mit Windows 10, hohe Leistung ; Drucker/Fax ; Dymo ; Telefonanlage; externe Festplatten (NAS –Box)</li> <li>- Direktorat: ThinkPad; Fernsehgerät; Dongle; Dockingstation</li> <li>- Konrektorat: 2 Laptops; Fernsehgerät; 2 Dockingstations; Drucker</li> <li>- Lehrerzimmer/ Elternsprechzimmer: 5 Rechner mit Windows 7 und Office 2007; Drucker/Kopierer</li> </ul>
<b>WLAN/ Internetanschluss</b>	<b>Server</b>	<b>BYOD</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- WLAN ist im Verwaltungsbereich und in ersten Klassenzimmern im Obergeschoss, sowie im Werkraum 106 verfügbar (4 Accesspoints provisorisch eingerichtet)</li> <li>- Internetnutzung ist momentan mit Geschwindigkeit von bis zu 200 Mbit möglich, allerdings behindern alte Kabel und Switche erheblich die Geschwindigkeit in vielen Bereichen des Schulhauses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Microsoft Windows-Server 2012</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrkräfte setzen je nach persönlicher Ausstattung eigene Endgeräte im Unterricht ein</li> </ul>

## aktuelle Schwachpunkte in der technischen Ausstattung

### Folgende technische Schwachpunkte behindern derzeit eine optimale Funktion der technischen Geräte:

- stark veraltete Verkabelung (Kat 4) sorgt für einen „Flaschenhals“ bei der Internetgeschwindigkeit und Datenübertragung zum Serverraum aus vielen Bereichen des Schulhauses
- Rechnerverkabelung in den IT-Räumen ist sternförmig angeordnet und bedarf dringend einer Überarbeitung auf aktuelle Standards
- Drucker und Beamer der IT- Räume sind veraltet und müssen dringend ersetzt werden
- der Serverraum ist äußerst provisorisch eingerichtet (ehemalige Abstellkammer mit Heizungsverteilung) und entspricht bei Weitem nicht mehr den allgemeinen Standards (stark veraltete Switches und Kabel)
- Lehrerrechner im Verwaltungsnetz sind technisch veraltet (ca. 6 Jahre alt)
- es fehlen noch ca. 10 Accesspoints, um das ganze Schulgebäude zuverlässig mit WLAN versorgen zu können
- Telefonanlage entspricht nicht mehr den üblichen Standards (mind. 25 Jahre alt)
- das Schulhaus ist durch ein Glasfaserkabel mit dem Netz der Telekom verbunden – eine Vertragsänderung der Telekom verhindert eine Breitbandversorgung der Schule

## aktueller Medieneinsatz im Unterricht (Stand: Schuljahr 2017/18)

(evaluiert in einer Lehrerumfrage im Schuljahr 2017/18)

### Dokumentenkameras, fest installierter DVD-Player und SmartTVs werden in allen Fächern genutzt.

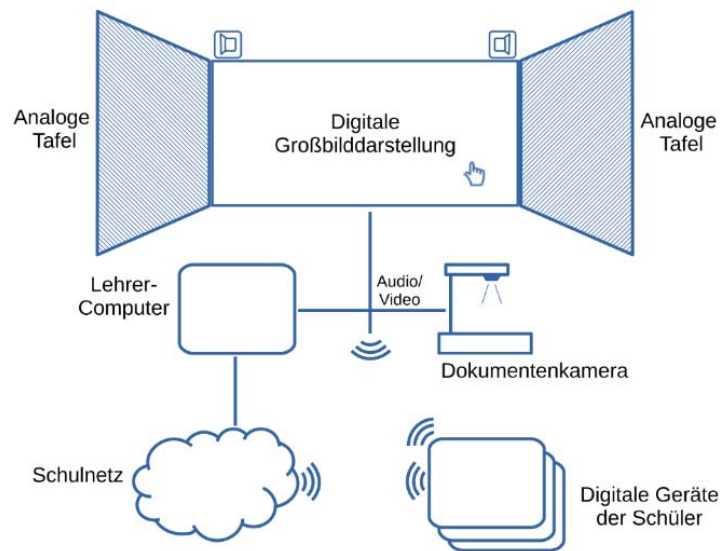
<b>Physik</b>	Fernseher, PC, Laptop → Online Videos im IT Raum oder via Handy; PowerPoint-Präsentationen; E-Learning Apps
<b>Mathematik</b>	Computer → GeoGebra, Realmath, AH Plus und Nutzung von Online Angeboten
<b>Chemie</b>	PC → Online Videos zur Veranschaulichung von Experimenten, Filmerstellung zu Experimenten mit dem Smartphone; Bildbearbeitung
<b>Sozialkunde</b>	Digitale Medien (Tagesschau, ARD Mediathek), PC, Smartphone zu Recherchezwecken und Vergleich mehrerer Nachrichtensendungen
<b>BWR/WR</b>	VHS Kassetten/ DVDs; Videos am Smartphone
<b>Französisch</b>	DVDs/CDs, Smartphones; IT Raum: Kahoot; Nutzung von Mebis
<b>Deutsch</b>	Web Links zu Verlagen: Westermann, Cornelsen, Klett; Smartphone (zu Recherchezwecken), PC (Power Point); Video-, Audiodateien; Dokumentenkamera; Nutzung von Mebis
<b>Geschichte</b>	Filmsequenzen zu diversen Themen (Online/ DVD), Recherche am Smartphone/ im IT Raum; Power Point Präsentationen

<b>Geografie</b>	Clips und Filmausschnitte (digital), Smartphone zu Recherche; Interaktive Lernprogramme (Planet Schule)
<b>Ethik</b>	PC → Film/Kurzfilm
<b>Englisch</b>	Action UK-DVDs, Kids in the UK, Kids in NYC, World Wide Englisch, themenspezifische Filme; digitale Materialien für den Speaking-Test; Listening CDs in allen Jahrgangsstufen; Power Point Nutzung; Nutzung von Mebis
<b>Sport</b>	Musikanlage in der Sporthalle, Notebook, Beamer, Smartphones
<b>Religion (kath./ ev.)</b>	Unterrichtsfilme (digital), PC, Dokumentenkameras; Audiodateien und Filmclips online, Nutzung des bibleserver.com; digitales Bildmaterial; Online Plattformen der Verlage
<b>Biologie</b>	Digitale Recherche am Handy/ PC, DVD, Video online
<b>Gesundheit und Ernährung</b>	Nutzung von PC und Internet bzw. Smartphones der Schüler zu Recherchezwecken
<b>IT</b>	PCs in den Computerräumen; Beamer; Soundanlage; Drucker; Foto und Mikrofone; Headsets
<b>Kunst</b>	Audiodateien; Smartphones; Filmsequenzen; digitales Bildmaterial
<b>Musik</b>	Audio, Videos; Beamer; Musikplattformen; Youtube; Soundsystem

## Bedürfnisse mit Zielformulierung (Lehrer/Schüler/Eltern)

Im Februar 2018 forderte der Landkreis Bad Kissingen die Schulleitung auf, kurzfristig eine Bedarfsermittlung (Lehrkräfte/Schüler/Eltern) im Bereich „digitale Schule“ durchzuführen.

Als Diskussionsgrundlage und ungefähre Zielvorstellung diente das, im „Votum 2017“ dargestellte „digitale Klassenzimmer“.



Das Medienkompetenzteam befragte Lehrkräfte, Elternbeirat und SMV nach ihren Wünschen und Bedürfnissen, diskutierte diese und fasste sie zusammen. Die Zusammenfassung wurde anschließend nochmals allen Beteiligten zur weiteren Bearbeitung vorgelegt, schließlich im Schulforum am 28.02.2018 verabschiedet und dem Sachaufwandsträger übermittelt. Es enthielt folgende Punkte:

- 1) Einforderung einer laufenden, umfangreichen personellen Unterstützung bei der technischen Einrichtung und Wartung digitaler Medien durch den Sachaufwandsträger (Medientechniker an der Schule)
- 2) Einforderung der Organisation von zeitnahen Weiterbildungsmaßnahmen für Systembetreuer und Mitglieder des AK Medienkonzepts (Datenschutzbeauftragte, Medienbetreuer, Schulentwicklungsmoderatoren, Schulleitung, Verwaltungsangestellte) als Multiplikatoren in Bezug auf das Lehrerkollegium
- 3) Engste Zusammenarbeit im Bereich der Medienkonzepterstellung und Umsetzung mit dem Gymnasium Bad Brückenau zum Einsparen von Ressourcen (personell und technisch)
- 4) Einrichtung eines funktionierenden, wartungsarmen schnellen WLAN-Netzes in der Realschule (v.a. Klassenzimmern, Verwaltung aber auch z.B. in der Aula) und der Turnhalle unter Einhaltung der aktuellsten Datenschutzrichtlinien im abgesicherten System (Virenschutz)
- 5) Breitbandinternetanschluss mit einer Datengeschwindigkeit im Gigabit-Bereich

- 6) Aktuelle Software für den Unterricht in verschiedenen Fächern (Auswahl nach pädagogischen Gesichtspunkten auf Vorschlag der Lehrkräfte), insbesondere langfristig gesicherter FWU-Vertrag (Software Schüler, Lehrer und Verwaltung)
- 7) Auswahl und Einführung eines Online-Elterninformationssystem (wie CLAXX, ESIS ...)
- 8) Mediennutzung nach dem Grundprinzip BYOD, jedoch punktuell mit Ausnahmen (z.B. ein fest installierter Computer in allen Fachräumen und Klassenzimmern; Tabletkoffer oder Vergleichbares als „Starterpaket“, ggf. andere elektronische Medien wie GPS-Geräte etc.) für alle gängigen Betriebssysteme (IOS, Windows, Android etc.)
- 9) Mediengerechte Anpassung (Tische, Möbel etc., Verdunkelung, blendfreie Präsentationsmedien)
- 10) Professionelle „Verkabelung“ – Ziel: Einsatzbereitschaft der Medien vom Betreten des Klassenzimmers bis zum Unterrichtsbeginn in max. einer Minute
- 11) Klassenzimmer-/Fachraumgrundausrüstung: Großbildschirm als Präsentationsmedium, Dokumentenkamera und „analoge Tafel“  
Die Ausstattungsplanung

In einem langfristigen Planungsprozess, an dem alle Mitglieder der Schulfamilie der Staatlichen Realschule Bad Brückenau und der Landkreis Bad Kissingen als Sachaufwandsträger mit einbezogen waren, wurden folgende Ausstattungsziele im Rahmen eines zeitlichen Stufenplans festgelegt.

### kurzfristig

(wird bereits verfolgt und möglichst zeitnah umgesetzt;

\*nach Auskunft des Sachaufwandsträgers frühestens 2021 umsetzbar)

### Hardware

- alle Klassenzimmer sind mit (nicht interaktiven) Displays ausgestattet
- in den Computerräumen befinden sich lichtstarke Beamer und entsprechende Präsentationsflächen
- analoge Tafeln stehen in jedem Unterrichtsraum zur Verfügung (bei deren Nutzung muss die parallele Arbeit mit dem Display möglich sein)
- Lehrkräfte: BYOD (Interaktivität der Eingabe durch die Schüler erfolgt ggf. über Eingabestifte) dabei: individuelle, einfache und zuverlässige Verkabelung der Lehrergeräte erfolgt über „Dockingstations“ (Stromversorgung, Bildübertragung und Internetanschluss), die durch den Sachaufwandsträger zur Verfügung gestellt werden  
Ziel: jede Lehrkraft hat in weniger als einer Minute Zugriff auf die gesamte Medienausstattung im Unterricht
- Schüler: BYOD (auf „Smartphone-Ebene“); WLAN-Login individuell, gesichert
- alle Unterrichtsräume sind mit Dokumentenkameras ausgestattet (stand alone)
- \*ein neues, ergonomisches Arbeitsplatzkonzept in den IT- Räumen 212 / 213 ist umgesetzt (Neuvernetzung in beiden Räumen, Neuordnung der Sitzplätze im Raum 213)
- die Funktionsfähigkeit des Multimediaraumes 152 bleibt durch Ersatzbeschaffung geringwertiger Hardware noch möglichst lange erhalten
- mindestens ein iPad- Koffer (ab 16 Einheiten) steht zur Verfügung und wird in Zusammenwirken mit dem Sachaufwandsträger betrieben
- in jedem Klassenzimmer befindet sich mindestens ein absperrender Schrank
- WLAN – Drucker stehen in der Verwaltung, im Lehrerzimmer und jeweils in den beiden IT-Räumen zur Verfügung
- 10 GPS - Geräte stehen zum Verleih für den Unterricht zur Verfügung
- ca. 5 mobile PC-Einheiten (Stifteingabe möglich) können (z.B. für Schülerpräsentationen) von Lehrkräften entliehen werden
- 5 leistungsstarke PCs, die in das Verwaltungsnetz eingebunden sind, stehen im Lehrerzimmer bzw. im Elternsprechzimmer zur Verfügung
- ein 3D-Drucker steht im Bereich Kunst/Werken/IT zur Verfügung

### Software

- Office 365-Software wird über den FWU- Vertrag Lehrkräften und Schülern durch den Sachaufwandsträger kostenfrei zur Verfügung gestellt
- die IT-Computerräume sind auf eine zuverlässige Classroom-management-software (z.B. veyon) umgestellt

- fachbereichsrelevante Software wird angeschafft
- zeitgemäße Firewalls werden durch den Sachaufwandsträger betrieben

## Netzwerk

- \*ein neuer, zeitgemäß ausgestatteter Serverraum steht zur Verfügung
- \*die beiden IT-Räume (212 / 213) sind nach aktuellen Standards vernetzt
- \*alle Kabel im Schulhaus entsprechen dem aktuellen Standard (Kat 8/ Glasfaser) und sind ausreichend verlegt (alle Räume sind mit einer ausreichenden Anzahl von Netzwerkdosen / Stromversorgung angeschlossen)
- \*schnelles, stabiles, abgesichertes WLAN im Breitbandbereich steht in allen Räumen des Schulhauses zur Verfügung
- \*die Unterrichtsräume und die Verwaltung sind über den Server mit ausreichender Rechenleistung vernetzt
- \*alle Switches sind durch den Sachaufwandsträger erneuert und auf den zeitgemäßen Stand gebracht
- \*der Sachaufwandsträger unterhält entsprechende Firewalls zur Absicherung der Schule

## mittelfristig

### Hardware

- Schüler: BYOD (auf „Tablet/ Laptop“-Ebene)  
technische Mindestanforderung bei Neuanschaffung wird durch die Schule empfohlen
- die Displays in den Klassenzimmern sind nach und nach durch interaktive Geräte ersetzt
- weiterer I-Pad-Koffer stehen zur Verfügung
- ein multimedialer Kreativraum (Lerninseln, zeitgemäße interaktive Medienausstattung) steht zur Verfügung
- sukzessive ist das Mobiliar in den Klassenräumen und IT-Räumen an die digitale Mediennutzung angepasst (Lehrerarbeitsplatz; Schülermobiliar; Beschattung)

### Software

- Eine regelmäßige Evaluation und weitere Anschaffungen wird durch die Fachschaftsleitungen in Zusammenwirken mit dem Sachaufwandsträger durchgeführt
- Eltern sind mit der Schule digital vernetzt (adäquate Software steht zur Verfügung)

### Netzwerk

- Eine regelmäßige Evaluation und weiterer Ausbau auf den aktuellen Stand wird durch den Sachaufwandsträger in Zusammenwirken mit dem Systembetreuer, abgestimmt mit dem Gymnasium Bad Brückenau durchgeführt

langfristig

Hardware

- Eine einheitliche, zeitgemäße Ausstattung der Schüler und Lehrer wird durch den Sachaufwandsträger zur Verfügung gestellt

Software

- Eine regelmäßige Evaluation und weitere Anschaffungen werden durch die Fachschaftsleitungen in Zusammenwirken mit dem Sachaufwandsträger durchgeführt

Netzwerk

- Eine regelmäßige Evaluation und ein weiterer Ausbau auf den aktuellen Stand wird durch den Sachaufwandsträger in Zusammenwirken mit dem Systembetreuer, abgestimmt mit dem Gymnasium Bad Brückenau, durchgeführt



# Das Mediencurriculum

## Beschreibung des Ablaufs der Erstellung des Mediencurriculums

Nach der Erstellung eines Umfragebogens (Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Medieneinsatz, geplante Ziele) wurde dieser an die Fachschaften weitergegeben, mit der Bitte, drei verbindliche Lernziele aus dem LehrplanPLUS unter Berücksichtigung der Kompetenzbereiche, des jeweiligen Medieneinsatzes und der dabei nötigen Ausstattung festzulegen. In Absprache mit dem Schulentwicklungsteam wurde eine Beschränkung im Mediencurriculum auf zwei Lernziele beschlossen, um diese nach positiver Evaluation auf drei verbindliche Lernziele zu erweitern.

## Abbildung des aktuellen Stands des Mediencurriculums

### **Angestrebte Qualitätsziele:**

Wir fördern bei unseren Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien, damit sie sich in der medial geprägten Welt orientieren können.

### **Kurzbeschreibung:**

Im Mediencurriculum wird die Medienkompetenz jährlich aufeinander aufbauend erweitert und gefördert.

- die Durchführung der festgelegten Lernziele ist für alle Lehrkräfte verbindlich und wird im Klassentagebuch dokumentiert
- die nachweislich im Rahmen einer Unterrichtseinheit erworbenen Kompetenzen werden dokumentiert und durch Zertifikate bestätigt. Diese werden in einem Schülerportfolio gesammelt.

### **Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte:**

Das Mediencurriculum wurde im Schuljahr 2017/18 erstellt und vom Kollegium verabschiedet. Zunächst wurden von jeder Fachschaft zwei verbindliche Lernziele des LehrplanPLUS jahrgangsübergreifend festgelegt. Diese Lernziele sollen nach positiver Evaluation um ein weiteres ergänzt werden.

In den Jahrgangsstufen 5./6. wird dies ab dem Schuljahr 2019/20 verbindlich von allen Lehrkräften und in allen Fächern eingefordert und in jedem Jahr um eine Jahrgangsstufe erweitert. Aufgrund einer internen Evaluation (Medienkompetenzteam) wird das Mediencurriculum jährlich weiter angepasst.

### **Weitere Planungen:**

In der 8. Jahrgangsstufe wird das Thema Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrecht verbindlich durchgeführt. Testweise wird im Schuljahr 2018/19 ein Projekt zum Thema „Sexting“ in der 7. Jahrgangsstufe und in der 10. Jahrgangsstufe eine Unterrichtseinheit zum Thema „Prüfungssituationen und Prüfungsangst“ gehalten und evaluiert.

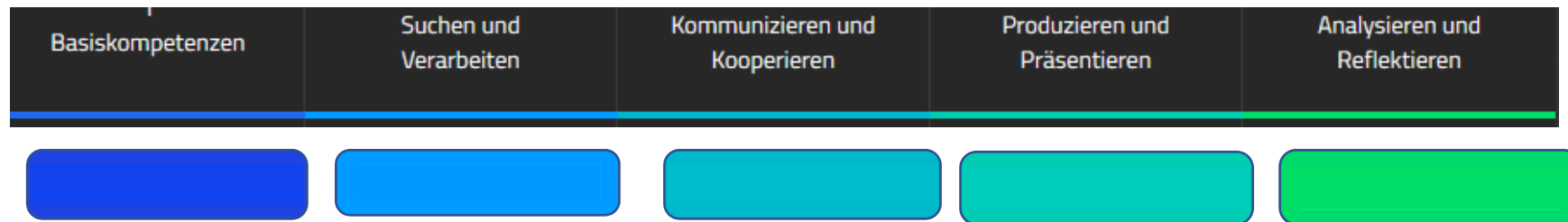
Wir beabsichtigen testweise Inhalte des „Medienführerschein“ und des Lions Quest-Programms „Erwachsen werden“ als Bestandteil der Medienerziehung und Persönlichkeitsbildung zukünftig in den Klassenleiterstunden umzusetzen.

Mediencurriculum der Staatlichen Realschule Bad Brückenau

Fächer	Jahrgangsstufe														
	5. Klasse		6. Klasse		7. Klasse		8. Klasse		9. Klasse		10. Klasse				
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen		Einführung in das Schulnetz – Nutzungsordnung / Das sichere Passwort / 5-Schritt-Lesemethode / Medienführerschein		Internet-Seepferdchen / Coden mit Calliope / Medienführerschein und Lions Quest	BWR 7.1 Erstellen eines privaten Haushaltsplans	Aktiv gegen Cybermobbing / Sexting	BWR 8.2 Angebotsvergleich im Rahmen der Einkaufskalkulation	Fake-News / Datenschutz		Systematisierte Bewertung / Workshop Multimedia / Projektpräsentation / Rhetorikkurs		Bewerbestrainings / Prüfungssituationen & Prüfungsausschuss			
Biologie	B 1.1 Arbeiten mit dem Mikroskop		B 6.4 Überblick über die heimischen Wirbeltiere durch Recherche												
Chemie															
Deutsch (jahrgangsübergreifend*)	D 5.1.3 Mit anderen sprechen und zuhören		D 6.2.2 Lesen einer Ganzlektüre*		D 7 *				D 8 *						
Englisch			E 5.1. Analysieren und bewerten von Medienangeboten												E 10.1.1 Guided writing: letter of complaint
Ernährung und Gesundheit					EG 7.3 Recherche -Darbietung von Speisen und Getränken EG 7.1 Recherche -Zusammensetzung von Nahrung										
Ethik			Eth 6.1.1 Leben in der Gemeinschaft anhand einer Lektüre											Eth 9.3 Sich für Frieden einsetzen – Krieg in Computerspielen	
Evangelische Religionslehre	evR 5.2 Orientierung in der Bibel				evR 7.5 Kritische Auseinandersetzung mit dem Islam in den Medien										
Französisch					F 2.2 Anwendung von Sprachlern-techniken									F 3.1. Kreative Textarbeit	
Geographie	Geo 2.2. Informationen aus Modellen und Karten entnehmen		Geo 6.6. Europa und Tourismus - ggf. Lapbook/Flyer												
Geschichte		G 6.5 Auswerten von Geschichtskarten über das Imperium Romanum hinsichtlich eines Fragenkatalogs				G 8.1 Medienprodukte formal und ästhetisch analysieren und selbst erstellen									
Katholische Religionslehre	KR 5.3 Orientierung in der Bibel	KR 6.1 Sinnvoller Umgang mit Medien													

<b>Kunst</b>	Ku 5.3 Plakat/Wandzeitung erstellen			Ku 7.3 Comic/Fotostory – Gestaltungsmerkmale analysieren und anwenden			
<b>Mathematik</b>	M. 5.3 Fertigung eines mathematischen Geobretts			M 7.2 Anwendung einer Geometriesoftware			
<b>Musik</b>					Mu 4.2 Tonaufnahme einer eignen musikalischen Präsentation	Mu 4.1 Kreative Eigenkompositionen an dig. Geräten erstellen	
<b>Physik</b>				Ph 7.3 Zu einfachen technischen Problemstellungen geeignete elektrische Schaltungen entwickeln und funktionsfähig aufbauen			Ph 10.3 Recherche und Fragestunde zu Atomen und Kernbausteinen
<b>Sozialkunde</b>							Sk 10. 1 Medienquellen analysieren und reflektieren Sk 10.4 Untersuchen mehrerer Nachrichtenformate im Fernsehen und Internet bezüglich inhaltlicher und darstellender Unterschiede
<b>Sport</b> (jahrgangsübergreifend*)	** Gesundheit und Fitness* - Orientierungslauf mit GPS-Geräten	* Gymnastik und Tanz** - Bewegungsfolgen nach Musik	*	**	*	**	*
<b>Wirtschaft und Recht</b>					Wir 8.2 Recherche über Verbraucherschutz	Wir 9.11 Präsentieren von Ausbildungsberufen und Praktika mittels Powerpoint-Präsentation	

### Legende - Kompetenzbereiche



## Beschreibung des fächerübergreifenden Unterrichtes im Mediencurriculum

### 5. Jahrgangsstufe

#### → Lesekompetenz

- Sinnentnehmendes Lesen
- 5-Schritt-Lesemethode

#### → Nutzungsordnung

- Die Nutzungsordnung der Computerräume kennen

#### → Das sichere Passwort

- Die Nutzungsordnung der Computerräume kennen
- Erkennen, warum und wo man Passwörter benötigt
- Den Aufbau und die Struktur von sicheren Passwörtern kennen
- Verstehen, warum Passwörter sicher aufgebaut sein sollten und wofür sie benötigt werden
- Methoden erlernen, wie man sich leicht ein kompliziertes Passwort merken kann

#### → Medienführerschein und Lions Quest

- Inhalte sind individuell auf die Klasse abgestimmt (Werteerziehung)

### Jahrgangsstufe 6

#### → Coden mit Calliope

- Grundlagen des Programmierens kennenlernen
- Nachvollziehen informatischer Grundkonzepte
- ...

#### → Internet-Seepferdchen

- Zielgerichtet Internet-Adressen aufrufen
- Bilder und Texte aus dem Internet auswählen, herunterladen und weiterverarbeiten
- Zweckgebunden mit einer geeigneten Suchmaschine Informationen finden
- Eine Emailadresse nutzen durch Empfangen, Verfassen und Senden von Emails
- Bestimmte Umgangsformen bei der Kommunikation im Internet kennen und anwenden ("Netiquette")
- Wichtige Sicherheitsregeln beachten.

#### → Medienführerschein und Lions Quest

- Inhalte sind individuell auf die Klasse abgestimmt (Werteerziehung)

## Jahrgangsstufe 7

### → Kurs A

- Cybermobbing – Was ist das?
- Anlässe und Auslöser für Cybermobbing
- Cybermobbing –Wie können wir damit umgehen?
- Aktiv gegen Cybermobbing!

### → Kurs B (Medienhelden)

- Was ist Cybermobbing?
- Gefühle und Handlungsmöglichkeiten in einer Cybermobbing-Situation
- Selbstschutzstrategien in der digitalen Welt
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte

### → Sexting

- Was ist Sexting?
- Handlungsstrategien im Umgang mit der Problematik
- Risiken und Folgen

## Jahrgangsstufe 8

### → Fake News

- Mit Fake News umgehen lernen
- Falschmeldungen identifizieren und entlarven
- Informationen und Meinungen gezielt aufnehmen, sie kritisch prüfen, um sie reflektiert zu verwenden

### → Datenschutz

- Urheberrecht
- Hochladen fremder Inhalte
- Handlungsstrategien (Abmahnungen)

## Jahrgangsstufe 9

### → Systematisierte Bewerbung mit Rhetorikkurs

- Formulieren des eigenen Bewerbungsanschreibens
- Ablauf und Inhalt des Bewerbungsgespräches mit praktischen Übungen
- Grundlagen und Übungen zur angemessenen Anwendung der Sprache
- Erstellen des eigenen Deckblattes und Lebenslaufes
- Normgerechtes Gestalten des Anschreibens
- Zusammenstellung der Bewerbungsmappe

### → Workshop Multimedia

- Automatisches Inhaltsverzeichnis und Verweise in WORD erstellen
- Grundlagen im Bildbearbeitungsprogramm GIMP wiederholen und anwenden
- Grundlagen im Videoschnittprogramm VIDEOPAD erwerben
- Kennzeichen einer guten PowerPoint-Präsentation

### → Rhetorikkurs

- Sich sehr gut ausdrücken können

## Jahrgangsstufe 10

### → Bewerbungstraining

- Trainingsprogramm zur Arbeitssuche und Bewerbung

### → Prüfungssituationen/ Prüfungsangst sicher meistern

- Umgang mit Prüfungsangst
- Unterschied reale Angst/ Prüfungsangst
- Wie äußert sich die Angst?
- Was kann man dagegen tun?

## Übersicht der Schlüsselqualifikationen der Staatlichen Realschule Bad Brückenau

Im Folgenden sind die Schlüsselqualifikationen und angestrebten Kompetenzen zusammengestellt, die alle SchülerInnen an der Staatlichen Realschule Bad Brückenau erwerben sollen. Diese werden in den kommenden Jahren testweise in den Unterrichtsalltag implementiert. Durch eine Evaluierung von SchülerInnen und LehrerInnen am Ende des Testzeitraums (Ende des Schuljahres 2019/2020) wird geklärt, ob die Inhalte und deren Umsetzung in der angedachten Form sinnvoll sind. Bei einem positiven Feedback wird der aufgestellte Plan ab dem Schuljahr 2020/2021 verbindlich durchgeführt.

Jhgst.	Methodentraining		Medientraining		Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf die Medienerziehung		Berufswahl	
	Inhalt	verantwortlich	Inhalt	verantwortlich	Inhalt	verantwortlich	Inhalt	verantwortlich
5	5-Schritt-Lesemethode	Deutsch	Nutzungsordnung	Projekt	Lions Quest (mind. 4 Stunden) Vielfältige Gefühle	Klassenleiter		
	Plakat / Wandzeitung	Kunst	Das sichere Passwort	Projekt	Wertschätzende Kommunikation (vergl. D5 1.3)	Deutsch		
			Medienführerschein (mind. 4 Stunden)	Klassenleiter				
6			Analysieren und Bewerten von Medienangeboten (vergl. E 5.1)	Englisch				
			Calliope	Projekt	Lions Quest (mind. 4 Stunden) Gesundes Selbstvertrauen	Klassenleiter		

Jhgst.	Methodentraining		Medientraining		Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf die Medienerziehung		Berufswahl	
	Inhalt	verantwortlich	Inhalt	verantwortlich	Inhalt	verantwortlich	Inhalt	verantwortlich
7					Sexting	Projekt		
					Cybermobbing	Projekt		
8			Datenschutz	Projekt				
			Fake News	Projekt				
9	Rhetorik-kurs	Referent	Workshop Multi-media	IT			SYSBO	IT, D, BWR
10	Bewer-bungstrai-ning	Agentur für Arbeit	Medienquellen analysieren und re- flektieren (vergl. Sk 10.1)	Sozialkunde	Prüfungssituatio- nen/Prüfungsangst	Klassenlehrer		



## Die Fortbildungsplanung

Die Lehrkräfte der Staatlichen Realschule Bad Brückenau verfügen über die methodisch-didaktischen Kompetenzen für den Unterricht im digitalen Klassenzimmer.

Diesbezüglich wurden im Schuljahr 2016/2017 Fortbildungen zu den Themen „Das kreative digitale Klassenzimmer“ und „Audioguides“ besucht. Daneben nahmen KollegInnen an den „Medientagen Haßberge 2016“ und an einer Fortbildung zum Thema „Schulentwicklungsprogramm“ teil.

Im Schuljahr 2017/18 wurde eine Fortbildung mit dem Thema „Einsatz von Lehrvideos“ zum digitalen Lehren angeboten, die vom Systemadministrator sowohl als schulinterne als auch externe Fortbildung abgehalten wurde; zudem gab es schulinterne Fortbildungen zu „Mebis“. Ergänzend konnte das Kollegium im Bereich Datenschutz vom Datenschutzbeauftragten geschult und über die geltenden Bestimmungen informiert werden. Hinzu kamen Fortbildungen mit den Themen „Schule verantwortlich mitgestalten“, die regionale Lehrerfortbildung mit dem Schwerpunkt „Medienkonzepte“ und Fortbildungen mit dem Thema „Fotografie und Bildbearbeitung“ sowie „Digitale (Geo)medien“. Außerdem nahmen Kolleginnen am „Medienkompetenztag“ und an der „Herbsttagung an der Universität Würzburg“ teil.

Im Schuljahr 2018/ 2019 wurden die folgenden Fortbildungen besucht: „Medienbildung Plus – Schülerprojekte“, „Fachlehrer goes digital“, „Medienhelden“ und „Digitale Medien im Mathematikunterricht“. Zudem nahm man an dem „Schulentwicklungstag“ und der „Dienstbesprechung Kompass“ teil. Eine „Weiterentwicklung Medienkonzept“ wurde ebenso wie die regionale Lehrerfortbildung zum Thema „Medienkonzepte“ zur Aus- und Überarbeitung des schuleigenen Medienkonzepts genutzt. Daneben gab es neben Online Fortbildungen zum Thema „Powerpoint“ auch verschiedene Kurse zum Thema „Mebis“ und Fortbildungen zur Online Anwendung „scook“ des Cornelsen Verlags.

Alle Lehrkräfte, die eine medienbezogene Fortbildung in den vergangenen Jahren besucht haben, multiplizieren ihre Kompetenzgewinne in den Fachschaftssitzungen und schulen die anderen KollegInnen im Zuge von Kurzfortbildungen (MicroSchilFs), sofern dies gewünscht wird. Diese Fortbildungen wurden im Schuljahr 2018/19 zusätzlich durch MicroSchilFs mit den Themen „Mebis“ und „Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Onedrive)“ ergänzt.

Aufgrund dessen können alle Lehrkräfte mit den in den Klassenzimmern und der Schule vorhandenen und ihren eigenen, mitgebrachten Geräten („Bring your own device“) routiniert umgehen und sind mit den gängigen Standardanwendungen und -programmen für ihr jeweiliges Fach vertraut. Nach Bedarf finden weitere schulinterne Fortbildungen statt, in denen die Lehrkräfte in der Bedienung neuer Mediengeräte sowie neuer Programme geschult werden können.

Neue Lehrkräfte erhalten eine Einweisung in die Programme und die technischen Geräte der Schule. Weitere Einweisungen erfolgen nach Bedarf.

Im Schuljahr 2018/19 wird das Projekt „Medienhelden“ (Prävention von Cybermobbing, Stärkung der Sozialkompetenz) testweise an der Staatlichen Realschule durchgeführt und soll im Anschluss evaluiert werden. Über eine Einführung, ob das Projekt in den nächsten Jahren verpflichtend in allen 7. Klassen durchgeführt werden soll, wird nach Auswertung der Evaluationsergebnisse entschieden. Bei positivem Entscheid wird es eine schulinterne Fortbildung zu diesem Projekt geben, an der alle KollegInnen einbezogen werden sollen.

Der Bedarf wird jährlich zum Schuljahresanfang mithilfe einer Liste abgefragt. Schulartübergreifend, zum Beispiel mit dem Lehrerkollegium des Gymnasium Bad Brückenau, werden entsprechende „MicroSchilFs“ angeboten. Fachspezifische Fortbildungswünsche werden im Rahmen der allgemeinen Lehrerfortbildungen abgedeckt.

### Übersicht geplanter MicroSchilFs (Stand: Schuljahr 2018/19)

<b>Thema</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Durchführung</b>
Einführung/ Neuigkeiten ME-BIS	alle Lehrkräfte	regelmäßig/ nach Bedarf
Microsoft Office	alle Lehrkräfte	nach Bedarf
Nutzung von Microsoft Word zum Erstellen von Arbeitsblättern	Interessierte Lehrkräfte	Geplant 2018/19
Nutzung von Microsoft PowerPoint	Interessierte Lehrkräfte	Geplant 2018/19
Verschlüsselung von USB Sticks/ Laufwerken mit Bitlocker	alle Lehrkräfte	Geplant 2018/19
Nutzung des Druckers mit Handy/ Tablet	alle Lehrkräfte/ neue Lehrkräfte	Schuljahresbeginn
Einführung ELMO Kamera, Nutzung Hardware in den Klassenräumen	neue Lehrkräfte	Schuljahresbeginn
Datenschutz	alle Lehrkräfte	bei Neuerungen

## Fortführung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts in der Zukunft (Evaluationskonzept)

Die Koordination und Organisation, Weiterentwicklung und Optimierung des Medienkonzeptes der Staatlichen Realschule Bad Brückenau übernimmt weiterhin das Medienkompetenzteam. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden jährlich in der Anfangskonferenz durch das Lehrerkollegium festgelegt. Grundsätzlich steht dabei eine konstruktive Mitarbeit allen KollegInnen immer, auch während des laufenden Schuljahres offen.

Mit der Veröffentlichung des Medienkonzeptes wird gleichzeitig ein MEBIS-Kurs angelegt, in dem das Medienkompetenzteam kontinuierlich über den aktuellen Entwicklungsstand berichtet und für alle Mitglieder des Lehrerkollegiums die Möglichkeit besteht, sich zu informieren und bei künftigen Entscheidungen mitzuwirken.

In diesem Zusammenhang werden, wenn nötig durch das Medienkompetenzteam Online-Umfragen durchgeführt. Dies ermöglicht eine schnelle Meinungsbildung und hilft dabei, klare Rückschlüsse zu ziehen, an welchen Stellen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das Medienkonzept zu optimieren.

# ANHANG

## Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

### 1. Basiskompetenzen

- 1.1 Medienangebote und Informatiksysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben
- 1.2 Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informatiksystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen
- 1.3 Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informatiksystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen
- 1.4 Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informatiksystemen zur Optimierung entwickeln

### 2. Suchen und Verarbeiten

- 2.1 Aufgabenstellungen klären, Informationsbedarfe ableiten und Suchstrategien entwickeln
- 2.2 Mediale Informationsquellen begründet auswählen und gezielt Inhalte entnehmen
- 2.3 Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten
- 2.4 Daten und Informationen zielorientiert speichern, zusammenfassen, strukturieren, modellieren und aufbereiten

### 3. Kommunizieren und Kooperieren

- 3.1 Mit Hilfe von Medien situations- und adressatengerecht interagieren
- 3.2 Analoge und digitale Werkzeuge zur effektiven Gestaltung kollaborativer als auch individueller Lernprozesse verwenden und Resultate mit anderen teilen
- 3.3 Medien zur gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft aktiv und selbstbestimmt nutzen
- 3.4 Umgangsregeln, ethisch-moralische Prinzipien sowie Persönlichkeitsrechte bei digitaler Interaktion und Kooperation berücksichtigen

### 4. Produzieren und Präsentieren

- 4.1 Werkzeuge zur Realisierung verschiedener Medienprodukte auswählen und zielgerichtet einsetzen
- 4.2 Medienprodukte unter Berücksichtigung formaler und ästhetischer Gestaltungskriterien und Wirkungsabsichten erstellen
- 4.3 Arbeitsergebnisse unter Einsatz adäquater Präsentationstechniken und medialer Werkzeuge sach- und adressatenbezogen darbieten
- 4.4 Publikationswege erschließen, Medienprodukte unter Wahrung von Persönlichkeits- und Urheberrecht erstellen und veröffentlichen

### 5. Analysieren und Reflektieren

- 5.1 Inhalte, Gestaltungsmittel, Strukturen und Wirkungsweisen von Medienangeboten und Informatiksystemen analysieren und bewerten
- 5.2 Interessengeleitete Setzung und Verbreitung medialer Inhalte erkennen und Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie Handlungsweisen hinterfragen
- 5.3 Bedeutung der Medien und digitaler Technologien für die Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt reflektieren
- 5.4 Potenziale und Risiken der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für das Individuum und die Gesellschaft beurteilen